

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 30.08.15

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Die Bibel „Die Kraft von Geschichten“

Gott gab seinem Volk die Thora, er wollte, dass die Juden das heilige Volk sind. Ungläubige Menschen sollten durch das Leben in Liebe und Respekt, dass die Juden vorlebten, so berührt werden, dass sie sich dem jüdischen Volk anschließen. Doch im Alten Testament konnte Gott diesen Plan nicht verwirklichen. Mit Anbruch des Neuen Testaments wurde Jesus Mensch. In **Johannes 1** lesen wir: „Jesus wurde Fleisch. Er kam und lebte mitten unter den Menschen.“ In **Philipper 2** lesen wir, dass Jesus alle Privilegien des Himmels genoss. Und dennoch machte er sich zum Sklaven für die Sünder und starb am Kreuz. Jesus wurde eins mit den Menschen, er war der Freund der Sünder.

Die wohl bekannteste Stelle zu diesem „auf eine Stufe stellen“ und zu den zerbrochenen Menschen hinabsteigen finden wir in **Johannes 3, 16**: „Gott liebte die Menschen so sehr, dass Er ihnen Jesus schickte. Denn Er wollte den Menschen nahe sein.“ Oft gibt es Christen, die lieber „aufsteigen“ wollen statt „abzusteigen“. Sie fühlen sich besser als die Heiden. Aber wir sind alle Sünder. Unser großer Glaube sollte eigentlich bewirken, dass wir den Sündern nahe sein wollen, denn Gott liebt alle Menschen gleich. Sich selbst zu überhöhen passiert oft aus Angst heraus, nicht aufgrund eines großen Glaubens.

Daher ist für uns Christen die Zeit gekommen, Jesus ähnlicher zu werden und zu bekennen, dass wir nicht besser sind als die Heiden. Denn Jesus ist nicht gekommen um Köpfe zu waschen, sondern Füße!

Smallgroup-Abend

Vertiefung – 30 min

Siehst du dich als Freund der Sünder oder verurteilst du andere? Denk mal darüber nach, welche interessanten Gespräche sich schon ergeben haben, wenn du dich frei von Vorurteilen auf Nichtgläubige zubewegt hast und ihre Geschichte angehört hast.

Diskussion – 45 min

In der Predigt wurde beschrieben, dass Jesus immer den Menschen sieht, nicht die Taten. Mit den folgenden Fragen könnt ihr darüber nachdenken:

- Wie denkt ihr über Pornokonsum unter Christen? Was sagt ihr dazu, dass über 80% der Pornokonsumenten Christen sind?
- Verurteilt ihr Prostituierte für ihren Beruf? Ändert sich etwas in euch, wenn ihr wisst, dass 60 -90% dieser Frauen als Kinder missbraucht wurden und hinter dem Sünder oft ein verletztes Kind steckt?
- Lebt ihr eine Kultur der Angst oder der Liebe in eurem Alltag?

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 30.08.15

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Reflexion – 30 min

Bemüht du dich, Moral, Werte und Ethik zu übermitteln? Ist dein Handeln anderen gegenüber geprägt von liebevoller Annahme und geistlichen Prinzipien? Oder überhöhnst du dich gern über andere, anstatt zu ihnen hinabzusteigen? Reflektiere, wo Gott dich gebrauchen möchte, um anderen Hoffnung zu geben.

Praktischer Schritt – 15 min

Oft möchten wir, dass Heilung schnell passiert. Am besten mit einem einzigen Gebet. Aber oft ist es ein jahrelanger Prozess. Nicht durch Power Evangelisation, sondern durch persönliche Gespräche. Werde aktiv darin, anderen nicht den Kopf zu waschen, sondern die Füße. Stell dich auf eine Stufe mit Menschen, die du insgeheim verurteilst und suche das Gespräch mit ihnen.